

Thema 9: Die zehn Gebote - Gottes Grundgesetz

Wir leben in einer Welt, in der Gesetze, Maße und Gewichte notwendig sind.
Ohne diese Ordnungen gäbe es ein Chaos.

Beispiel: Der Meter ist überall gleich lang.

Die zehn Gebote sind ...

- ein Ausdruck des Wesens Gottes.
- das Grundgesetz des Universums.
- der ewige, unveränderliche Maßstab des Rechts.
- zehn Lebensprinzipien, die uns helfen, glücklich zu sein.

Matthäus 22,36-40



1. Der Inhalt der 10 Gebote

Die Zehn Gebote geben uns konkrete Anweisungen, wie wir Gott und die Menschen lieben sollen.

Die Zehn Gebote: 2. Mose 20,2-17:

1. Gebot:

Gott möchte ungeteilte Partnerschaft.
Achte Gott als die wichtigste Person in deinem Leben!

2. Gebot:

Gott möchte, dass wir nicht an einer eigenen Vorstellung von ihm kleben.
Nimm Gott so an, wie er wirklich ist!

3. Gebot:

Gott möchte nicht für menschliche Ideen missbraucht werden.
Habe Ehrfurcht vor Gott!

4. Gebot:

Gott möchte, dass wir ihn und den Sinn unseres Daseins nicht vergessen.
Nutze den Ruhetag für eine besondere Zeit mit Gott!

5. Gebot:

Gott möchte, dass die Generationen miteinander leben. Achte die Person und Stellung des Anderen!

6. Gebot:

Gott möchte Leben erhalten.
Sorge dich um das Wohl des Anderen und der ganzen Schöpfung!

7. Gebot:

Gott möchte die sozialen Beziehungen in der Gesellschaft schützen.
Investiere in deine Ehe!

8. Gebot:

Gott möchte, dass wir uns keine Sorgen um unseren Besitz machen.
Achte das Eigentum des Anderen!

9. Gebot:

Gott möchte, dass wir offen und ehrlich miteinander umgehen.
Fördere den guten Ruf des Anderen!

10 Gebot:

Gott möchte, dass wir zufrieden sind.
Glücklich ist nicht, wer viel hat, sondern wer zufrieden ist mit dem, was er hat!

Psalm 19,8

Welche Wirkung hat das Gesetz auf den Menschen? Warum fällt es manchen Menschen schwer, Gottes Gebote zu halten?

2. Gilt das Gesetz noch?

Viele Christen behaupten, das Gesetz sei abgetan, nicht mehr gültig. Dann darf ich also ehebrechen, töten, stehlen, Gottes Namen missbrauchen? Nein, Gottes Gesetz gilt heute immer noch!

Ps 111,7.8 □ □ □ □ □

Gottes Gesetz ist ewig.

Mt 5,17.18 □ □ □ □

Jesu Stellung zum Gesetz. Was wurde an das Kreuz geheftet?

Jesu Stellung zum Gesetz. Was wurde an das Kreuz geheftet?

Ko 12,14 ☐☐☐☐ Unser Schuldbrief wurde an das Kreuz geheftet.
Eph 2,14.15 ☐ Das Zeremonialgesetz wurde abgetan.

Der Unterschied der zwei Gesetze:

Zehn Gebote	Satzungen
1. Von Gott auf Stein geschrieben. 2. Mose 31,18	Von Mose in Buch geschrieben. 5. Mose 31,24
2. In der Bundeslade. 5. Mose 10,1-5	Neben der Bundeslade. 5. Mose 31,24-26
3. Durch Christus bestätigt. Römer 3,31	Durch Christus aufgelöst. Epheser 2,15,16
4. Offenbart die Sünde. Römer 3,20	Gab Opferanweisungen. 3. Mose 7,37,38
5. Offenbart Gottes Wesen. Psalm 119	Weist auf Jesus hin. Hebräer 9,25,26
6. Ewig gültig. Psalm 111,7,8	Nur vorübergehend gültig. Hebräer 9,9,10

=> Würde das Gesetz Gottes nicht mehr gültig sein, hätte Jesus nicht zu sterben brauchen; dann hätte er, als die Menschen Gottes Gesetz übertraten, es ja gleich ändern können.

3. Der Zweck des Gesetzes

3.1. Für den Sünder

3.1.1. Das Gesetz zeigt ihm seine Sünde.

Römer 3,20 ☐☐☐ Erkenntnis der Sünde.

Jakobus 1,22-25 wie ein Spiegel.

Das Gesetz ist wie ein Spiegel: Es zeigt mir, dass ich schmutzig bin, kann mich aber nicht reinigen.

Das Gesetz sagt, definiert, was Sünde ist. Sünde ist im AT, im NT, sowie auch heute genau das gleiche: Auflehnung gegen Gott, Trennung vom Leben, Übertretung der göttlichen Lebensprinzipien!

3.1.2. Das Gesetz führt ihn zu Jesus.

1. Johannes 1,8.9

Bekenntnis - Vergebung - Reinigung.

3.2. Für den Gläubigen

3.2.1. Grundlage für mein Leben mit Gott

Johannes 14,15.21

„Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten.“

Erlösung nicht durch das Gesetz.

Erlösung allein durch Jesus Christus.

Erlösung allein aus Gnade.

Erlösung allein durch den Glauben.

Ich halte Gottes Gebote nicht, um erlöst zu werden, sondern weil ich erlöst bin!